

Atelier IX

Freitag, 29. April 2022

11:30 bis 16:00 Uhr mit Pausen

Referentin: **Marlena Koppendorfer**

Begleitung: **Claudia Vierthaler**, SOS-Kinderdorf

Elternarbeit in und nach der Pandemie

Ein zentraler Faktor in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Arbeit mit dem Herkunftssystem, den Familien und Bezugspersonen. Erst durch ihre Mithilfe kann eine nachhaltige Unterstützung (auch außerhalb des professionellen Settings) gelingen. Daher widmet sich dieses Atelier der Frage, wie wir als Professionalist*innen und gesellschaftlich-politisch Verantwortliche den Brückenschlag, die Übersetzung zwischen den jungen Menschen mit ihren aktuellen Belastungen und ihren Eltern bzw. Bezugspersonen fördern und mitgestalten können.

Die Pandemie stellte uns gesellschaftlich, familiär und persönlich vor große Herausforderungen. Gerade Eltern waren hier oft gezwungen, Unmögliches möglich zu machen und mit einem hohen Maß an Flexibilität den familiären und beruflichen Alltag zu bewältigen. Manche der Anforderungen schienen schier nicht bewältigbar, gerade wenn es um die sozialen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ging. Dies zeigt sich in der Praxis im Bereich der psychischen Gesundheit, des Sozialverhaltens, Copingstrategien wie vermehrtem Medienkonsum sowie Schul- und Lernproblemen. Ein Beispiel: Seit Beginn der Pandemie stiegen die Anrufe bei 147 Rat auf Draht um gut ein Drittel – gerade die Themenfelder Psychischer Erkrankungen, Gewalt im familiären Kontext und Suizidalität stiegen enorm an und verdrängten „normale“ Teenagerprobleme in den Beratungsanfragen. Auch die regionale Politik fördert den Ausbau von Psychotherapieangebot für Kinder, Jugendliche und – nicht zuletzt – deren Familien.

Fazit: Eine Generation und deren Eltern steht unter massivem Druck. Unser aller Ziel ist es, hier bestmöglich zu entlasten und zu stützen.

Inhaltliche Schwerpunkte/Impulse des Ateliers im Überblick:

- Aktuelle Problemfelder von Kindern und Jugendlichen
- Spannungsfeld, Ambivalenzen: Vom Elternsein in herausfordernden Zeiten
- Elternarbeit als professionelle Übersetzungsleistung zwischen den Lebenswelten der Eltern und ihrer Kinder
- Ein Lösungsversuch: Erarbeitung konkreter Vorschläge für die Elternarbeit

Moderiert von Claudia Vierthaler ermöglicht es die Referentin, Inputs aus dem Lebensalltag von Jugendlichen und professionellen Begleiter:innen mit Fachexpertise aus den Bereichen Psychologie, systemische Familienarbeit und Erkenntnisse zur Wirkung von Medienkonsum zu verbinden und in die Welt der Eltern zu übersetzen. Nach einer ersten Exposition der Themen aus dem Beratungsalltag sind die Teilnehmer:innen eingeladen, eigene Praxiserfahrungen einzubringen und zur Debatte zu stellen, um mögliche Lösungsszenarien zu entwickeln.

Referentin



Marlena Koppendorfer | Psychotherapeutin (i.A.u.S) | Psychosoziale Beraterin | Ehe- und Familienberaterin | Sprachwissenschaftlerin | Digitale Medien Expertin | Marlena-Valerie Koppendorfer zählt seit vielen Jahren zweifelsohne zu den bestinformierten Erwachsenen Österreichs, wenn es darum geht, die Nöte und Sorgen junger Menschen zu verstehen und zu begleiten. Über zehn Jahre lang war sie für 147 Rat auf Draht, dem österreichweiten Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen, sowie Saferinternet.at im Einsatz. Um Kindern und Jugendlichen auch längerfristig zu unterstützen, verlegte Frau Koppendorfer ihren Arbeitsschwerpunkt seit 2021 in die niedergelassene psychotherapeutische Arbeit mit jungen Menschen und deren Familien (Kinder- und Jugendpsychiatrisches Ambulatorium SOS-Kinderdorf | Courage LGBTIQ* Beratung | freie Praxis) und kann damit Erfahrungen und Wissen aus all diesen Tätigkeitsfeldern zugänglich machen.

Begleitung



Claudia Vierthaler | SOS-Kinderdorf, Österreich
Erziehungswissenschaftlerin, Organisationstrainerin, Managementberaterin; als Qualitätsentwicklerin (Tirol, Vorarlberg, Salzburg) begleitet sie Führungskräfte in Entwicklung/Umsetzung pädagogisch qualitätsrelevanter Projekte und Prozesse sowie in der Implementierung pädagogischer Qualitätsstandards. Berufliche Stationen: Bereichsleiterin der Kinderdorf-Familien im Südtiroler Kinderdorf, Projektleiterin des Arbeitsprojekts „Integrative Qualifizierung“ in Tirol.

Für den Inhalt verantwortlich:

SOS-Kinderdorf (Claudia Vierthaler) und Welt der Kinder (Carmen Feuchtnner)

Weitere Informationen zum Symposium unter www.weltderkinder.at

Kontakt: weltderkinder@vol.at Info: www.weltderkinder.at

Bitte beachten Sie die filmische Plattform Netzwerk Welt der Kinder auf Youtube .